

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 8. februar 1971

blatt 383

vollversammlung des vereines fuer geschichte der stadt wien

5 wien, 8.2. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien wird kommenden freitag, den 12. februar, um 18 uhr, seine jahresvollversammlung abhalten, in der schriftfuehrer und kassenverwalter den mitgliedern des vereines rechenschaft ueber das abgelaufene jahr geben werden. ausserdem werden jene mitglieder, die den verein bereits seit 25 jahren angehoren, durch die ueberreichung einer bronzemedaille geehrt.

den festvortrag bei der vollversammlung haelt der direktor des wiener muenzkabinetts, dr. bernhard k o c h, ueber ''acht jahrhunderte wiener muenzstaette'', wobei auch lichtbilder zu sehen sein werden. die vollversammlung wird im hoersaal 3 des neuen institutsgebaeudes der universitaet wien, 1, universitaetsstrasse 7, parterre, abgehalten.

zu den naechsten groesseren vorhaben des vereines zaehlen die von der stadt wien gefoerderte herausgabe einer kunsthistorischen publikation im rahmen des erscheinens der ''geschichte der stadt wien''. so wird gegenwaertig ein band vorbereitet, der sich mit der entwicklung der architektur in wien befassen und durch einen aeusserst umfangreichen abbildungsteil illustriert werden wird. ebenso gibt der verein die vierteljaehrlich erscheinenden ''wiener geschichtsblaetter'' und das ''jahrbuch'' heraus. beide publikationen erhalten vereinsmitglieder kostenlos.

1013

adolf stoehr zum gedenken

1 wien, 8.2. (rk) auf den 10. februar faellt der 50. todestag des philosophen univ.-prof. dr. adolf s t o e h r .

er wurde am 24. februar 1855 in st. poelten geboren und absolvierte seine studien an der wiener universitaet, wo 1885 seine habilitation fuer theoretische philosophie erfolgte. seit 1911 war er ordinarius, seit 1883 erschienen seine wissenschaftlichen arbeiten, eine grosse zahl von einzelabhandlungen und mehrere umfassende buecher, die sich- mit ausnahme der aesthetik und paedagogik- auf alle gebiete der philosphie, vor allem auf naturphilosophie, psychologie, logik, ethik, metaphysik und geschichte der philosophie bezogen. der logik und der psychologie widmete er umfassende gesamtdarstellungen. stoehr war ein denker, der scharfes kritisches urteil mit vorurteillosigkeit und originalitaet der einfaelle verband. seine volkstuemlichen universitaetskurse und vortraege an den volkshochschulen trugen verdienstvoll dazu bei, weite bevoelkerungskreise mit philosophischen fragen bekannt zu machen. als er durch eine schwere krankheit verhindert war, im hoersaal zu erscheinen, versammelte er seine schueler noch auf dem sterbebett im allgemeinen krankenhaus.

0929

Lehrlinge werden freigesprochen

6 wien, 8.2. (rk) am kommenden mittwoch findet im wappensaal des rathauses eine feier statt, die fuer mehr als fuenfzig junge menschen einen lebensabschnitt beendet: diese mehr als fuenfzig maedchen und burschen sind lehrlinge der wiener stadtwerke, die nun ihre ausbildung zum industriekaufmann abgeschlossen haben und mit der feier im rathaus freigesprochen werden.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlichst ein, zur freisprechung der stadtwerke-lehrlinge berichtenstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 10. februar, 9 uhr.
ort: wappensaal im wiener rathaus.

1013

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen, dienstag, den 9. februar, eine pressekonferenz stattfindet, in welcher der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, dr. hermann s c h n e l l , ueber aktuelle schulfragen wiens berichten wird.

wir laden sie nochmals herzlich zur teilnahme an dieser pressekonferenz ein.

zeit: dienstag, 9. februar, 11 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1, 4. stock.

0955

500 kinder fahren zum schnee

4 wien, 8.2. (rk) die schneelage erzwang eine neuerliche aenderung bei der "fahrt zum schnee" am sonntag. die ziele hiessen lilienfeld und annaberg. etwa 500 kinder nahmen an der aktion teil und unterhulpen sich bestens. es kam zu keinen ernstern unfaellen.

1000

bezirksvertretungssitzung in dieser woche

2 wien, 8.2. (rk) diese woche findet folgende bezirksvertretungssitzung statt.

donnerstag, 11. februar: 15.00 uhr, doebling, gattenburggasse 14/1, sitzungssaal.

0936

pressekonferenz im presseforum:

erster wiener friedhofswettbewerb ausgeschrieben

7 wien, 8.2. (rk) im rahmen einer pressekonferenz im presseforum berichtete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r am montag ueber einen erstmals in wien ausgeschriebenen ideenwettbewerb fuer die gestaltung einer neuen friedhofsflaeche.

heuer im sommer beginnen die bauvorbereitungen fuer die erweiterung des suedwestfriedhofes in wien-meidling auf das doppelte seiner derzeitigen groesse. fuer die gesamtgestaltung der rund zehn hektar grossen erweiterungsflaeche schreibt nun die wiener friedhofsverwaltung (magistratsabteilung 43) erstmals einen gesamtosterreichischen wettbewerb fuer gartenarchitekten aus. damit soll dem in einer grossen meinungsumfrage im november 1969 von der bevoelkerung geaeusserten mehrheitswunsch nach einem gruenen erscheinungsbild der friedhoefe rechnung getragen werden. zugleich erhofft sich die stadtverwaltung ideen fuer eine vorbildliche anlage, die der geplanten aufwertung des suedraums der bundeshauptstadt durch grosszuegige bauvorhaben gerecht wird. schliesslich erwartet man sich auch von diesem ersten wettbewerb, der kurze zeit nach inkrafttreten der neuer friedhofsordnung ausgeschrieben wird, impulse fuer die kuenftige gestaltung weiterer neuer friedhofsflaechen.

das wettbewerbsareal ist im norden begrenzt von der wundtgasse, im osten durch die suedbahnlinie, im sueden durch einen bauplatz der bundesanstalt fuer virusseuchenbekaempfung und im westen durch den emil-behring-weg sowie einen teil des alten friedhofs. da die wundtgasse als schnellstrasse ausgebaut werden soll, wird der neue teil des suedwestfriedhofes suedlich der wundtgasse gegenueber dem alten friedhofsteil, der grossteils noerdlich der wundtgasse liegt, als selbstaendige und umgrenzte einheit gestaltet.

freie hand fuer gartenarchitekten

den gartenarchitekten wird bei der gestaltung weitgehend freie hand gelassen. lediglich auf eine guenstige ausnuetzung des gelaendes und auf eine harmonische einbindung in die umgebung wird wert gelegt. es gibt keinerlei auflagen ueber ein verhaeltnis in der

verteilung von flaechgraebnern, herkoemmlichen graebnern (mit einfassungen oder grabdeckeln) und urnengraebnern. der neue friedhofsteil soll jedoch hainartigen charakter haben, also durch entsprechende bepflanzung in kleinere raeume aufgegliedert werden. der rahmen ist die neue wiener friedhofsordnung. aber selbst hier besteht die moeglichkeit, vorschlaege, die nicht im einklang mit der friedhofsordnung stehen, vorzulegen und entsprechend zu begruenden. besonders bestehende ideen koennten bei einer kuenftigen novellierung der friedhofsordnung beruecksichtigt werden.

weitere fixpunkte im interesse eines unbehinderten friedhofsbesuches sind zwei eingaenge an der wundtgasse: der haupteingang mit zugeordneter verkehrsampele am ostende des erweiterungsteils, wo auch parkplaetze vorgesehen sind, und ein wirtschaftseingang in der mitte der wundtgasse. der alte und der neue friedhofsteil sollen durch eine fuessgaengerverbindung (tunnel oder bruecke) verbunden werden. fuer den bau einer aufbahrungshalle ist eine entsprechende flaeche einzuplanen. grundsuetzlich soll der suedwestfriedhof mit seinem erweiterungsteil der bevoelkerung alle moeglichkeiten der grabgestaltung im rahmen der neuen friedhofsordnung bieten. ueberdies soll jede diskriminierung der feuerbestattung ausgeschlossen sein.

der termin fuer die abgabe der wettbewerbsarbeiten bei der magistratsabteilung 43 ist der 14. juni 1971. das preisgericht, das seine beurteilung in uebereinstimmung mit der ifla (international federation of landscape architects) vornimmt, tritt im juli 1971 zusammen.

prominente preisrichter

der jury gehoeren neben stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r prominente fachleute an darunter prof. ing. karl paul f i l i p s k y , praesident des verbandes der oesterreichischen garten- und landschaftsarchitekten, prof. arch. fritz j a n e b a von der hochschule fuer angewandte kunst, prof. arch. franz s c h u s t e r von der ingenieurkammer fuer wien,

niederösterreich und burgenland und prof. dr. friedrich w o e s s vom institut fuer gruenraumplanung und gartenbau der hochschule fuer bodenkultur. als vertreter der stadtbauamtsdirektion wurde obersensatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e fuer das preisgericht nominiert. um die wettbewerbsarbeiten in optimaler weise realisieren zu koennen, wurde ein jurybeirat gebildet, dem vertreter des kuenstlerverbandes oesterreichischer bildhauer sowie der wiener landesinnungen der gaertner und der steinmetzmeister angehören.

der friedhofswettbewerb wurde mit insgesamt 150.000 schilling dotiert. fuer den ersten preis sind 60.000 schilling vorgesehen, fuer den zweiten preis 40.000 schilling, fuer den dritten preis 20.000 schilling. ferner stehen 10.000 schilling fuer einen ersten ankauf und vier mal je 5.000 schilling fuer weitere ankauefe zur verfuegung. (forts.moegl.)

1120

kranzniederlegung am grabe otto gloeckels

8 wien, 8.2. (nk) anlaesslich der 97. wiederkehr des geburtstages von otto g l o e c k e l , der als unterstaatssekretaer fuer unterricht und als praesident des wiener stadtschulrates ein bedeutendes reformwerk geleitet hat, legte der amtsfuehrende praesident des stadtschulrates fuer wien, hofrat dr. hermann s c h n e l l , montag vormittag am grabe gloeckels auf dem meidlinger friedhof einen kranz nieder.

1139

oster wiener friedhofswettbewerb ausgeschrieben (forts.)
auch auflockerung alter friedhofsteile

9 wien, 8.2. (rk) bei der zeitgemaessen gestaltung der wiener friedhoefe gehe es, wie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r montag im rahmen einer pressekonferenz erklarte, einerseits um die auflockerung der vorhandenen friedhofsareale, andererseits um die neugestaltung von erweiterungsflaechen, unter gesichtspunkten, fuer die der wettbewerb masstaebe und impulse liefern soll. auf alten friedhofsflaechen soll kuenftig nach dem heimfall von graebnern durch die anpflanzung von baum- und strauchgruppen in verstaerktem mass eine auflockerung erzielt werden.

zum thema feuerbestattung erwachnte die stadtraetin, dass trotz der liberalisierung durch die katholische kirche der anteil von 16 prozent an den gesamtbestattungen noch nicht ueberschritten werden konnte. die kuerzlich in der aufbahrungshalle des otta-kringer friedhofs in betrieb genommene versenkungsanlage kenne man im uebrigen ausland laengst nicht mehr. in skandinavien, aber auch in deutschland mache man bei trauerfeiern fuer erd- und feuerbestattungen keinen unterschied mehr. nach beendigung der trauerfeier werde lediglich ein vorhang zugezogen. stadtraetin dr. maria schaumayer drueckte die hoffnung aus, dass der wettbewerb auch hinsichtlich der gleichrangigkeit der bestattungsarten zeitgemaesse impulse bringe. eine gewisse problematik bringe derzeit die in wien (im gegensatz zum uebrigen oesterreich) noch immer gewuenschte zweite trauerfeier bei der urnenbeisetzung. wenn die ergebnisse dieses ersten friedhofswettbewerbs zufriedenstellend seien, bestehe grundsaeztlich die bereitschaft, auch fuer andere groessere erweiterungsflaechen durch wettbewerbe optimale gestaltungsideen zu suchen.

an der pressekonferenz nahm der praesident des verbandes der oesterreichischen gartenarchitekten und landschaftsarchitekten, prof. ing. karl paul f i l i p s k y , teil. er wuerdigte den wettbewerb als chance nicht nur fuer die oesterreichischen gartenarchitekten, sondern auch fuer absolventen von hochschulen und hoeheren lehranstalten. den pressevertretern standen auch stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r , obersensatsrat dipl. ing. karl g r i m m e und vertreter der magistratsabteilung 43 mit oberbaurat dipl.-ing. augustin l a n g an der spitze fuer informationen zur verfuegung. (schluss)

"z" foerdert moderne graphik

11 wien, 8.2. (rk) die zentralsparkasse setzt ihre bemuehungen zur foenderung moderner oesterreichischer graphik fort. gegen eine schutzgebuehr von 20 schilling sind in der hauptanstalt der "z" original-siebdrucke der wiener kuenstler otto b e c k m a n n , helmut k i e s und hermann p a i n i t z erhaeltlich. die siebdrucke sind mehrfarbig und signiert, die auflage betraegt je 1.000 stueck. sie sind mit einem passepartout versehen, das als jahreskalender 1971 verwendet werden kann.

1435

im kulturamt:

ausstellung "landschaftsaquarelle"

13 wien, 8.2. (rk) im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien, 8, friedrich schmidt-platz 5, der laengere zeit wegen umbauarbeiten geschlossen war, finden wieder ausstellungen statt.

ab morgen, dienstag, den 9. februar, ist bis 19. maerz montags bis freitags von 10 bis 16 uhr eine ausstellung "landschaftsaquarelle zeitgenoessischer kuenstler" zu sehen. unter anderem werden werke von boeckl, dobrowsky, fischer, florian, hessing, moldovan, neuwirth, pechoc, schmitt und stransky gezeigt werden. diese aquarelle wurden im laufe der letzten jahre vom kulturamt der stadt wien gekauft.

eine der naechsten ausstellungen ist "aquarellen und zeichnungen des phantastischen realismus" gewidmet. im herbst werden die kunstankaeufe des kulturamtes der stadt wien des jahres 1971 gezeigt werden.

1544

rinderhauptmarkt vom 8. februar

12 wien, 8.2. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen in-land: oxen 19, stiere 99, kuehe 228, kalbinnen 72, summe 418. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oxen 16.80 bis 18.80, stiere 16 bis 19, kuehe 12 bis 15.50, kalbinnen 16 bis 18.40, beinlvieh kuehe 9 bis 11.80, oxen und kalbinnen 11.70 bis 16.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oxen um 2 groschen und erhoehrte sich bei stieren um 5 groschen, bei kuehen um 34 groschen und bei kalbinnen um 50 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oxen 17.71, stiere 18.05, kuehe 13.18 und kalbinnen 17.18, beinlvieh verbilligte sich bis zu 20 groschen je kilogramm.

1528

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 8.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakaohl 4 bis 5 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm.

obst. aepfel (qualitaetsklasse 2) 4 bis 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 3 bis 5 schilling je kilogramm.

1409

untersuchung des roentgenkontrastmittels noch nicht abgeschlossen

14 wien, 8.2. (rk) der 'rathaus-korrespondenz' wird mitgeteilt: vergangenen freitag, den 5. februar, ereignete sich bekanntlich in der ordination eines roentgenarztes im 8. bezirk ein toedlicher zwischenfall, als der roentgenarzt dem patienten das roentgenkontrastmittel uromiro '380'-chargennummer 33569 injiziert. nach verstaendigung der polizei und der staatsanwaltschaft wurde oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g in seiner eigenschaft als landessanitaetsdirektor um 21.45 uhr von dem zwischenfall benachrichtigt. nach ruecksprache mit gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k sprach der landessanitaetsdirektor die empfehlung aus, das roentgenkontrastmittel vorlaeufig nicht zu verwenden, da es als moeglich erachtet wurde, dass das kontrastmittel ursache fuer den tod des patienten sein koennte. ueberdies erklaerte sich der landessanitaetsdirektor bereit, die wichtigsten spitaeler der stadt wien sowie jene privatspitaeler zu verstaendigen, in denen unter umstaenden roentgenaufnahmen gemacht werden. stadtrat dr. glueck und oberstadtphysikus dr. krassnigg hielten waehrend des ganzen samstag und sonntag mit dem gerichtsmedizinischen institut und der bundesanstalt fuer chemisch-pharmazeutische untersuchungen die verbindung aufrecht. beide institute wurden mit der untersuchung des uromiro beauftragt. die polizeikommissariate uebernahmen es, die aerzte auf die empfehlung des landessanitaetsdirektors aufmerksam zu machen. am montag, dem 8. februar verstaendigte landessanitaetsdirektor dr. krassnigg ueber die fernschreibstelle des wiener rathauses die landessanitaetsdirektoren von ganz oesterreich ueber den vorfall und die von ihm getroffene empfehlung.

es wird erwartet, dass das gerichtsmedizinische institut und die bundesanstalt bis ende dieser woche ihr gutachten ueber die roentgenkontrastmittel ausgearbeitet haben werden. nach bekanntwerden des ergebnisses wird der landessanitaetsdirektor die ausgesprochene empfehlung zurueckziehen oder die notwendigen voraussetzungen fuer ein endgueltiges ausserverkehrziehen des medikamentes schaffen.